



Nach der rauschenden Red Party mussten die THOMAS SABO Ice Tigers am Freitag zum letzten Heimspiel vor der Länderspielpause gegen die Grizzlys Wolfsburg antreten. Im Team von Rob Wilson gab es eine Umstellung, Patrick Buzas ersetzte Eugen Alanov in der Reihe mit David Steckel und Leo Pföderl. Beide Teams drückten von Beginn an gehörig aufs Gaspedal, die erste Unterbrechung im Spiel gab es nach über vier Minuten. Genau nach dieser Unterbrechung gab es auch den ersten Aufreger der Partie: Milan Jurcina zog von der blauen Linie flach ab, Oliver Mebus hielt vor dem Tor die Kelle rein und der Puck knallte gegen den Wolfsburger Torpfosten (5.). Auf der anderen Seite hatte Tyson Mulock von der linken Seite die erste gute Wolfsburger Chance, seinen ansatzlosen Handgelenkschuss

aufs lange Eck konnte Andreas Jenike im Tor aber mit der Kelle ablenken (7.). Wolfsburg hatte in der Folge etwas mehr Scheibenbesitz und - begünstigt durch das erste Powerplay der Partie - auch die besseren Chancen. Jenike parierte aber sowohl den Schuss von Sebastian Furchner (10.), als auch den von Tyson Mulock aus dem Slot (13.). In der 15. Minute lenkte David Steckel einen Querpass von Patrick Buzas gefährlich ab, Jerry Kuhn im Wolfsburger Tor reagierte aber gut mit dem Schoner und hielt damit das 0:0 nach 20 Minuten fest.

Das zweite Drittel begann mit einem Überzahlspiel für die Ice Tigers, die beiden Schussversuche von Dane Fox und Taylor Aronson wurden aber abgeblockt (21.). Nach einem Nürnberger Icing gingen die Grizzlys dann etwas überraschend in Führung. Kamil Kreps nutzt Milan Jurcina auf der rechten Seite als Sichtschutz und bezwang Jenike mit einem flachen, verdeckten Handgelenkschuss durch die Schoner zum 0:1 aus Sicht der Ice Tigers (23.). Mit der Führung im Rücken verteidigten die Grizzlys gewohnt kompakt und machten es den Ice Tigers extrem schwer, offensive Akzente zu setzen. Einen davon hatte Patrick Buzas in der 29. Minute, bei seinem Schuss aus spitzem Winkel machte Kuhn die Lücke aber rechtzeitig zu. Wolfsburg agierte hinten sicher und setzte mit schnellen Gegenstößen immer wieder gefährliche Nadelstiche. Philip Riefers zog über die rechte Seite kommend per Schlagschuss ab, jagte den Puck aber an die Torlatte (33.). Kurz darauf musste Leo Pföderl zum ersten Mal in dieser Saison auf die Strafbank, die folgende Unterzahlsituation überstanden die Ice Tigers aber schadlos. In der 38. Minute hatte Kris Foucault für Wolfsburg die Riesenchance zum zweiten Tor für die Niedersachsen, verfehlte nach einem Scheibenverlust der Ice Tigers aber das Tor.

Ins letzte Drittel starteten die Ice Tigers nach einer Strafe gegen Patrick Reimer aus dem Mittelabschnitt in Unterzahl, überstanden das aber schadlos und erhielten sich damit die Chance, ins Spiel zurückzukommen. Phil Dupuis kam mit Tempo über die rechte Seite und spielte vor dem Tor quer, Dane Fox zog direkt ab, scheiterte aber an Jerry Kuhn (43.). Nach einem Fehlpass im Spielaufbau konterten die Grizzlys über Kris Foucault, Jenike konnte seinen Schuss von der rechten Seite aber parieren (45.). Phil Dupuis setzte in der 51. Minute durch die neutrale Zone zu einem Solo an, wurde im letzten Moment aber am Abschluss gehindert. Eine Minute später musste Wolfsburgs Björn Krupp wegen Haltens auf die Strafbank, die Grizzlys blockten in Unterzahl aber alles ab, was die Ice Tigers aus sämtlichen Positionen abfeuerten. Den Ice Tigers lief nun mehr und mehr die Zeit davon, Wolfsburg machte die Räume aber eng und ließ kaum Nürnberger Torchancen zu. Erst in der 59. Minute kamen die Ice Tigers noch einmal zu einer guten Gelegenheit, als David Steckel aus dem Slot frei abzog, aber an Kuhn scheiterte. Auch der sechste Feldspieler brachte nichts mehr ein, Wolfsburg brachte die knappste aller Führungen über die Zeit.

Trotz der Niederlage bleiben die THOMAS SABO Ice Tigers Tabellenführer in der DEL. Am Sonntag um 14 Uhr steht das letzte Spiel vor der Länderspielpause bei den Adlern Mannheim auf dem Programm.

#### **Stimmen zum Spiel:**

*Pavel Gross (Wolfsburg):* Wir wussten, dass Nürnberg eine sehr starke Heimmannschaft ist. Wir haben auch gewusst, dass Nürnberg hinten sehr gut steht. Ich glaube, dass wir gut angefangen haben. Im ersten Drittel haben wir viel Eiszeit in der offensiven Zone kreieren können. Im zweiten Drittel waren die Nürnberger näher in unserem Drittel, im letzten Drittel war Nürnberg optisch mehr im Scheibenbesitz, wir haben aber einige Konterchancen bekommen. Beide Torhüter waren überragend, wir sind einfach froh, dass wir gewonnen haben.

*Rob Wilson (Nürnberg):* Das war ein hart umkämpftes Spiel zweier guter Teams. Wolfsburg hat zuletzt sehr gut gespielt und hat ein paar verletzte Spieler zurückbekommen. Ich glaube, dass beide Teams nicht viele großartigen Chancen hatten. Gratulation an Wolfsburg für den Sieg.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
<b>NÜRNBERG ICE TIGERS</b>	0	0	0	-	-	<b>0</b>
Grizzlys Wolfsburg	1	0	0	-	-	<b>1</b>

<b>Tore:</b>					
Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
0:1	22:51	Kreps	Höhenleitner	Bina	

<b>Strafen:</b>	
<b>NÜRNBERG ICE TIGERS</b>	8 Min
Grizzlys Wolfsburg	4 Min

<b>Allgemeine Informationen:</b>	
Zuschauer:	4821
Schiedsrichter:	Didier Massy, Benjamin Hoppe